

D A e C

Nationale Klasse Scale-Schaumwaffel

1.1. Allgemeines

Diese Klasse ist eine nationale Klasse, die in der BRD ausgetragen wird. In dieser „Sonder“-Klasse können alle vorbildähnlichen Flugzeugmodelle aus „Schaum“ (Depron, Styropor, EPP, o.ä.) zum Einsatz kommen, der Antrieb erfolgt ausschließlich elektrisch.

Ziel der Klasse ist neben Nachwuchswerbung der sportliche Vergleichsflug der mittlerweile zahlreich auf dem Modellflugmarkt vorhandenen Schaummodelle.

Aus diesem Grund wurden bei den Regeln gegenüber dem internationalen Scale (F4C) - Reglement Erleichterungen bei der Bau- und Flugbewertung eingeführt.

1.2. Jeder Modellpilot ist verbands- und vereinsunabhängig berechtigt in der Klasse mit maximal 2 Modellen an den Start zu gehen.

1.3. Gewichtsklassen

Zugelassen sind alle Modelle mit einem Mindestgewicht von 600 g und höchstzulässigen Gesamtgewicht von 5 kg einschließlich Akkus und Pilotenpuppe(n). Eine Begrenzung der Größe gibt es nicht.

1.4. Reglement

1.4.1. Allgemeine Regeln

Die Regeln sind mit Ausnahme der Anforderungen an die Dokumentation und den Bewertungskriterien jenen des SCALE-Programmes F4C gleich.

1.4.2. Erleichterungen bei der Dokumentation

1.4.2.1. Dokumentation

Das Flugzeugmodell muß erkennbar einem manntragenden Originalflugzeug in Form und Farbgebung nachempfunden sein. Bei nicht bekannten Typen soll ein Foto oder eine Zeichnung des Originals vorgelegt werden.

1.4.3. Baubewertungen

Die Teilnehmer haben sich vor der Baubewertung über die Qualität der zur Bewertung gestellten Modelle zu informieren (hier wird auch gleichzeitig das obligatorische Gruppenfoto gemacht).

Die Modelle werden mit einer Startnummer versehen und durch alle Teilnehmer benotet mit einer Reihenfolge 1 - 5 (das eigene Modell wird dabei nicht bewertet).

1.4.3.1. Punkte für "Bauleistungen":

Zusatzpunkte durch Benotung:	Platz 1 25 Punkte
	Platz 2 15 Punkte
	Platz 3 10 Punkte
	Platz 4 7 Punkte

Platz 5 5 Punkte

1.5. Flugbewertung

Bei der Flugwertung wird bei jedem Vorbeiflug, außer nach dem Start, eine der vorgegebenen Flugfiguren geflogen. Die Figuren müssen nicht angesagt werden! Der Teilnehmer kann frei zwischen 2 Flugprogrammen auswählen, er muss aber auf dem Wertungszettel ankreuzen welches er fliegen will. Das Programm „A“ berücksichtigt u.A. Modelle mit 2-Achssteuerung und weniger für Kunstflug geeignete Modelle. Im Programm „B“ können z.B. Warbirds, Impellerjets oder Kunstflugmodelle eingesetzt werden.

"A":

1. Start mit Querabflug 90°		gegen Wind
	Trimmflug	
2. Gerader Vorbeiflug unter 5 Meter Höhe		gegen Wind
3. Figur Acht		mit Wind
4. Hochgezogene Kehrtkurve (Wingover)		gegen Wind
5. Verfahrenskurve		gegen Wind
6. Chandelle		gegen Wind
7. Landeanflug und Landung oder		gegen Wind

"B":

1. Start mit Querabflug 90°		gegen Wind
	Trimmflug	
2. Gerader Vorbeiflug unter 5 Meter Höhe		gegen Wind
3. Rolle		mit Wind
4. Looping		gegen Wind
5. Kubanische Acht		mit Wind
6. Abschwung		gegen Wind
7. Landeanflug und Landung		gegen Wind

Jede Flugfigur wird von den Punktwurtern mit einer Note 0 bis 10 bewertet. Das Flugergebnis wird mit 10 multipliziert. In die Gesamtwertung kommen die 2 besten Flugdurchgänge des jeweiligen Teilnehmers, sollte aus organisatorischen oder Wetter-Gründen nur 1 Flugdurchgang geflogen werden wird dieser mit dem Faktor 20 gewertet.

Der Start erfolgt entweder vom Boden oder als Handstart wenn kein Fahrwerk oder geeignete Startfläche vorhanden ist.

Die maximal erreichbare Punktzahl kann durch beide Startarten erreicht werden.

Die maximale Programmzeit ist 10 Minuten ab Startfreigabe.

1.6. Proteste

Werden unter den Teilnehmern der Klasse diskutiert und demokratisch entschieden!